

8. Elternbrief im Zusammenhang mit dem Corona-Virus

Liebe Eltern,

für den **Schulstart** des **4. Jahrgangs** haben wir heute, um 13:13 Uhr aus dem Schulministerium die 17. Mail erhalten. Demnach werden in der kommenden Woche die Schülerinnen und Schüler des **vierten Jahrganges am 7. und 8. Mai 2020** in der Schule unterrichtet. Nach den Vorstellungen des Schulministeriums sollen ab dem **11. Mai 2020** in einem tageweisen „rollierenden“ System die **Kinder aller Jahrgangsstufen** wieder in die Schule gehen.

Dass Sie als Eltern Planungssicherheit brauchen, ist uns sehr bewusst. Auch wir wünschten uns, dass wir Ihnen frühzeitiger klare Angaben zur Wiederaufnahme Ihres Kindes in der Schule machen könnten.

Heute werden wir Sie umfassend informieren, damit Sie Ihre Kinder auf den Schulstart vorbereiten können.

Folgendes ist für den 4. Jahrgang an unserer Schule geplant:

Die Kinder des vierten Jahrgangs werden täglich vier Stunden von 7.55 Uhr bis 11.25 Uhr unterrichtet. Wir bilden pro Klasse 2 Lerngruppen. Die Kinder werden zunächst schwerpunktmäßig in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch unterrichtet. Der Schulvormittag wird in zwei Blöcken stattfinden. Jede Gruppe wird im Laufe des Schulmorgens von zwei Lehrkräften betreut, die nach der Pause die Gruppe wechseln. So hat die Klassenlehrerin jeden Tag zu ihren Kindern ihrer Klasse Kontakt. Die Kinder bleiben den ganzen Morgen in ihrem Klassenraum. Die Pausen werden zeitversetzt stattfinden.

Die Kinder treffen am Donnerstag, 07.05. um 7.45 Uhr in die Schule ein. Jede Klasse benutzt einen anderen Eingang, um die Schule zu betreten. Die Klasse 4a betritt die Schule durch den Hintereingang (gegenüber der Turnhalle). Die Klasse 4b nutzt den Eingang hinter der Aula (angrenzend an den Schulhof). Die Klasse 4c kommt durch den Eingang gegenüber der Schülertoiletten (angrenzend an den Schulhof) in die Schule. Die Kinder, die zu den Gruppen der Notbetreuung gehören, benutzen den Haupteingang. Lehrkräfte werden am Donnerstag auf dem Schulhof ihre Kinder empfangen. Im Gebäude muss die Maske getragen werden.

Die Klassenlehrerinnenteams erwarten die Kinder im Klassenraum. Wir beschriften alle Sitzplätze der Kinder mit Namen, so dass bei einer Erkrankung eines Kindes nachzuvollziehen ist, welches Kind auf welchem Platz gesessen hat. Ein Sitzplatzwechsel ist nicht möglich.

Besuche von Eltern in den Klassen müssen unterbleiben, um eine mögliche Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Weitere wichtige Informationen zur Wiederaufnahme des Unterrichtes erhalten Sie zeitnah über Ihre Klassenleitungen.

Die Schulbusse fahren. Es besteht in den Bussen Maskenpflicht.

Bitte sprechen Sie mit den Kindern über die Hygieneregeln und üben Sie diese ein. Weiterhin lautet die Empfehlung der Experten, dass richtiges Händewaschen und Abstandhalten der sicherste Schutz ist. Außerdem bitte ich Sie, den Umgang mit den Masken (außerhalb des Unterrichtes vorgeschrieben) zu üben und die Reinigung sachgerecht durchzuführen.

Ein normaler Betreuungs- und OGS-Betrieb ist derzeit noch nicht möglich. Die Notbetreuung wird unter den gesetzlich geregelten Bedingungen fortgesetzt.

Wichtige Anmerkungen – gelten für alle Jahrgänge

Sofern Schülerinnen und Schüler in Bezug auf das Corona-Virus (COVID-19) relevante Vorerkrankungen haben, entscheiden die Eltern – gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob für ihr Kind eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch entstehen könnte. In diesem Fall benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und

teilen dieses schriftlich mit. Die Art der Vorerkrankung braucht aus Gründen des Datenschutzes nicht angegeben zu werden. In der Folge entfällt die Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht. Diese Schülerinnen und Schülern erhalten Lernangebote für zu Hause (Lernen auf Distanz).

Vorerkrankung bei Angehörigen von Schüler*innen

Sofern eine Schülerin oder ein Schüler mit einem Angehörigen – insbesondere Eltern, Geschwister – in häuslicher Gemeinschaft lebt und bei diesem Angehörigen eine auf Corona bezogene relevante Vorerkrankung besteht, so kann eine Beurlaubung durch die Schulleiterin oder den Schulleiter schriftlich erfolgen.

Eine Beurlaubung ist nur dann möglich, wenn die Schülerin oder der Schüler ein ärztliches Attest des betreffenden Angehörigen vorlegt, aus dem sich die Corona-relevante Vorerkrankung ergibt. Ist der Schulleiterin oder dem Schulleiter diese Vorerkrankung bereits bekannt, so kann von der Vorlage des Attestes abgesehen werden. In diesem Fall ist das Bekanntsein der Vorerkrankung in der schriftlichen Befreiung kurz zu vermerken.

Sichtlich erkrankte Kinder sollten schnellstmöglich vom Unterricht ausgeschlossen und von der Schule abgeholt werden. Die Eltern werden telefonisch informiert. Sie sind außerhalb der häuslichen Wohnung über Notfallnummern, die wir im Notfallordner verzeichnet haben, erreichbar. Bis zum Eintreffen der Eltern muss das erkrankte Kind getrennt von den gesunden Kindern bleiben. Es wird während der Wartezeit von einer erwachsenen Person mit Abstandswahrung betreut.

Dieser Plan zur Öffnung der Schule unterliegt möglichen Änderungen, die sich aus der Entwicklung des Infektionsgeschehens ergeben.

Lernaufgaben für die Kinder in den Jahrgängen 1,2 und 3

Die Lehrkräfte haben erneut für jedes Kind Lernmaterialien bzw. Lernaufgaben im Rahmen von Wochenplänen für die nächsten zwei Wochen zusammengestellt. Für zwei Wochen deshalb, da wir bisher davon ausgegangen sind, dass die weiteren Jahrgänge erst nach dieser Zeit wieder in die Schule kommen dürfen.

Bitte holen Sie für die **Klassen 1a, 1b, 3a und 3b** am Montag, den 04.05.2020 die Lernmaterialien in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr ab. Sie liegen im Klassenraum Ihres Kindes bereit. Um die bisher von Ihrem Kind geleisteten Aufgaben entsprechend würdigen und wertschätzen zu können, wollen wir einige Sachen wieder einsammeln. Was genau in den einzelnen Klassen abgegeben werden soll, wird über die Klassenleitung kommuniziert. Legen Sie bitte die bearbeiteten Dinge (keine Arbeitshefte oder Bücher) am Montag im Klassenraum Ihres Kindes ab.

Wie bereits berichtet, stellte der Jahrgang 2 Ihnen und Ihren Kindern in einem Pilotprojekt eine digitale Pinnwand (Padlet) vor. Herzlich bedanken möchten wir uns für die zahlreichen Stellungnahmen zu diesem Projekt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen werden wir den Einsatz der digitalen Pinnwände auf weitere Klassen und Lerngruppen ausweiten. Sie werden über den Einsatz und die weitere Vorgehensweise über die entsprechenden Lehrkräfte informiert.

Alle Klassenleitungen sind weiterhin wie gewohnt für Sie erreichbar.

Trotz aller Unwegsamkeiten freuen wir uns, endlich wieder einige Kinder in der Schule begrüßen zu können. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen bewältigen!
Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich, auch in Namen des Kollegiums und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sobald wir Informationen für die weiteren Jahrgänge und das weitere Vorgehen haben, melden wir uns.

Sollten Sie Rückfragen haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!
Bleiben Sie gesund und grüßen Sie Ihre Kinder bitte herzlich!

Mit freundlichen Grüßen aus der Ambrosius-Schule

Andrea Winter und das Kollegium der Ambrosius-Schule